

Fragestunde

Sichere und saubere Fröschi-Unterführung

Am 19. Januar 2015 reichte das Initiativkomitee die nichtformulierte Volksinitiative «Sichere und saubere Fröschi-Unterführung» mit 708 gültigen Unterschriften ein. Der Prattler Souverän hat am 10. April 2016 mit 1367 JA zu 999 NEIN die Initiative angenommen.

An der ER-Sitzung vom 05. März 2018 wurden dem ER verschiedene Frösch-Unterführungsvarianten vorgelegt. Diese wurden an die BPK überwiesen. An der ER-Sitzung vom 27. August 2018 wurde der Ausarbeitung des Projekts mit Kostenvoranschlag für den Ausbau der Unterführung «Fröschmatt» zugestimmt (20 Ja, 16 Nein und 1 Enthaltung). Das Projekt muss folgende Randbedingungen erfüllen: Lage am heutigen Standort, ein Tunnel für alle Verkehrsteilnehmer, behindertengerechte Rampen mit max. 6% Steigung.

Im Juni 2025 hat der Baselbieter Regierungsrat dem Parlament 118.9 Millionen Franken für die kommende Erneuerung der Sekundarschule «Fröschmatt» beantragt. Die Bauarbeiten sollen im Sommer 2026 beginnen und die neue Schule soll im dritten Quartal 2031 fertig sein.

Ich bitte den Gemeinderat folgende Fragen zu beantworten:

1. Was hat der Planer der Gemeinde, im Hinblick auf das kommende Bauprojekt des Kantons und dem ER-Beschluss, als Auftrag von der Verwaltung erhalten?
2. Wie passt die neue Passerelle in die Varianten-Diskussion?
3. Wie sind die Varianten (Unterführung und Passerelle) in der Planung des Kantons berücksichtigt worden?
4. Was plant die SBB in diesem Zeitraum?
5. Könnten auf der Südseite, für den Bau einer Rampe, Synergien mit dem Kanton genutzt werden?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.

Für die Fraktion der Unabhängigen Pratteln



Patrick Weisskopf